

CDU-Kreistagsfraktion besucht Burgwaldschule Frankenberg

Frankenberg (r). vom 12.05.2005 Auf Einladung des Schulleiters Helmut Klein besuchten Mitglieder des Schularbeitskreises der CDU-Kreistagsfraktion zusammen mit dem Frankenberger Stadtrat Bruno Hörl, dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Heinrich Rampe und dem Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes Frankenberg Rainer Hesse die Burgwaldschule.

Anlass für den Besuch war die Bewerbung der Schule für die Einrichtung von Ganztagsangeboten und die hiermit verbundenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Gebäude. Schulleiter Helmut Klein stellte den Besuchern zunächst die Schule vor. Die insgesamt 863 Schüler der reinen Realschule teilen sich auf jeweils 5 Klassen pro Jahrgang auf. Lediglich 261 Schüler kommen aus der Kernstadt Frankenberg, so dass der Großteil von ihnen auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist.

„Für diese große Gruppe der Fahrschüler hat sich unser Konzept der Schulbusbegleitung bestens bewährt,“ so der Schulleiter. Hierfür wurden interessierte Schüler speziell von der Polizei bzw. der Verkehrswacht ausgebildet.

Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, z. B. mit der Firma Hettich in Frankenberg, und die gute Vorbereitung der Schüler auf die Anforderungen der Wirtschaft sind ein Schwerpunkt der Arbeit an der Burgwaldschule. Dazu gehören unabdingbar gute Englisch- und EDV-Kenntnisse. Dem wird die Burgwaldschule gerecht durch den bilingualen Unterricht, der ein Hauptschwerpunkt der Burgwaldschule ist.

So findet in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 für je 40 Schüler der Unterricht in Geschichte, Erdkunde bzw. Politik und Wirtschaft in Deutsch und Englisch statt. Wie Fachbereichsleiter Holger Kraus betonte, können Schüler hier ohne Benotung der Englischleistung ihr Sprachvermögen erproben und verbessern und am Ende auch ein Zertifikat erhalten, das ihnen ungleich bessere Chancen am Arbeitsmarkt eröffnet.



Neben dem bilingualen Unterricht ist die Informatik ein weiterer Schwerpunkt der Schule. So hatten die CDU-Kollegen die Möglichkeit Fragen an eine Lerngruppe zu richten, die sich im Wahlpflichtfach auf den Europäischen Computerführerschein (ECDL) vorbereitet.

„Anwendungsorientierte Computerkenntnisse, die mit diesem Zertifikat bescheinigt werden, sind für eine Bewerbung nach Abschluss der Schulzeit immer ein Pluspunkt und werden immer wichtiger,“ weiß auch die Schulausschussvorsitzende Roswitha Stark.

Ausdrücklich gelobt wurde die Ausstattung der Schule mit Computern durch den Landkreis und das Land, ebenso wie der gute Support durch die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises und den Koordinator Herrn Schefer.

In einem Rundgang durch die Schule konnten sich die Kreistagsabgeordneten von den guten Lernbedingungen überzeugen. Jedoch bedarf der Eingangsbereich im Erdgeschoss des Altbaus dringend einer Erneuerung, wo z. B. die Eingangstüren wahre Kältebrücken sind. Angesichts der steigenden Energiekosten müsse der Kreis künftig verstärkt die Aufmerksamkeit auf Wärmeschutzmaßnahmen zur Energieeinsparung richten, waren sich alle einig.

In diesem Eingangsbereich wäre auch die Schaffung eines größeren Raumes möglich, in dem künftig für die Schüler, die die Nachmittagsangebote im Rahmen der beantragten Ganztagsangebote wahrnehmen, ein Mittagstisch angeboten werden kann.

Weitere Themen während des Schulbesuchs waren das Schulschwimmen und die Zusammenarbeit mit der Musikschule.

Zum Abschluss sagten die Besucher von der CDU zu, dass sie sich in der kommenden Kreistagssitzung für die Aufnahme der Burgwaldschule in das Ganztagsprogramm und für die Mittelbereitstellung für die vorgesehenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen einsetzen wollen.

Claudia Ravensburg, Landtagsabgeordnete und schulpolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion, betonte abschließend: „Heute ist es wichtiger denn je, dass jede Schule ihr eigenes Profil bildet. Die Burgwaldschule braucht sich in diesem Zusammenhang in der Schullandschaft nicht zu verstecken. Sie zeigt ihr Profil bereits ganz deutlich.“

